Vorwort 4

1. Abschreiben 9

2. Abc 14

3. Groß- und Kleinschreibung 19

4. Silben und Selbstlaute (Vokale) 24

Wiederholung 1–4 31

5. Wörter mit P/p, T/t, K/k 34

6. Wörter mit V/v 39

7. Wörter mit Sp/sp und St/st 45

Wiederholung 5–7 50

8. Wörter mit ie 54

9. Endungen -er, -en, -el 61

10. I/i am Wortanfang 66

11. Prototypischer Zweisilber 70

Wiederholung 8–11 76

12. Umlautung (Ä/ä und Äu/äu) 80

13. Auslautverhärtung (b, d, g) 87

Wiederholung 12/13 93

14. Mitlautverdopplung 97

15. Stummes h/Silbentrennendes h 104

Wiederholung 14/15 109

16. Das weiß ich jetzt 113

Wiederholung 1–15 113

Regeln/Trickliste 126

VORSCHAU

netzwerk lernen

zur Vollversion

Konzeption

Ein Blick auf die Rechtschreibleistungen der Schüler im Jahre 2013 zeigt, dass sich diese, trotz fortwährender Überarbeitung von Rechtschreibunterricht, stetig verschlechtern anstatt sich zu verbessern. Mit unserem **kompetenzorientierten Ansatz** können wir sicherlich nicht die Garantie dafür geben, aus allen Kindern kompetente Rechtschreiber zu machen. Allerdings wird durch die folgend erklärten *verschiedenen Zugangsweisen zur Rechtschreibung* sowie die stets verfolgte *Kompetenzorientierung*, den beiden Grundpfeilern unseres Konzepts, sichergestellt, dass jedes Kind auf konstruktivistische Art und Weise einen Zugang zu den einzelnen Rechtschreibfällen finden kann. Die Regeln werden also nicht übergestülpt, sondern unter verschiedenen Gesichtspunkten eigenständig wie auch gemeinsam erarbeitet.

1. Verschiedene Zugangsweisen zur Rechtschreibung

Es kann nicht gesagt werden, über welche Zugangsweise ein Kind jeweils zum kompetenten Rechtschreiber wird. Die unterschiedlichen Ansätze stehen seit Jahrzehnten in ständiger Konkurrenz und bieten hohes Diskussionspotenzial. Man kann jedoch sicher sagen, dass es diese unterschiedlichen Zugangsmöglichkeiten auf die Rechtschreibung gibt. Die drei wichtigsten möchten wir an dieser Stelle kurz erklären, da es unser Bestreben ist, all diese den Kindern parallel (sowohl im Arbeitsheft als auch in den Einführungsstunden und den kompetenzorientierten Übungsphasen) anzubieten, um das Rechtschreiblernen zu erleichtern.

Silbisches Prinzip

In der deutschen Rechtschreibung lassen sich die meisten Rechtschreibphänomene über den *Prototypischen Zweisilber* sowie den regelhaften Aufbau der 1. und 2. Wortsilbe erklären. Dies bedeutet für ein Kind, dass es bei einem rechtschriftlich unbekannten Wort einen Zweisilber bilden muss und sich schließlich dadurch die korrekte Schreibweise erklären kann (z. B. *er komt* oder *er kommt*? → kommen → Doppelmitlaut).

Diese Art der Herleitung einer richtigen Schreibung über den *Prototypischen Zweisilber* muss als **Strategie („Trick“)** aufgefasst werden. Das zugehörige Symbol, das sich durch das gesamte Arbeitsheft zieht, ist das in zwei Eierhälften zersprungene Ei, welches die beiden Silbenbögen symbolisieren soll.

Lautliches Prinzip

Der silbische Aufbau von Wörtern bestimmt die Lautqualität bei Vokalen (kurz / lang). Demnach lassen sich auch über den lautlichen Aspekt die einzelnen Rechtschreibphänomene erklären (z. B.: *er komt* oder *er kommt*? → kurzer Vokal vor dem Mitlaut → doppelter Mitlaut).

Hier kann eine konkrete **Regel** formuliert werden, welche auf einen bestimmten Rechtschreibfall angewendet werden kann. Zum Beispiel bei der Mitlautverdopplung: *„Nach den kurzen Selbstlauten a, e, i, o, u kommt oft ein doppelter Mitlaut dazu!“*

Wortbild

Trotz der Regelhaftigkeiten innerhalb des deutschen Orthografiesystems gilt es als erwiesen, dass es Kinder (und auch Erwachsene) gibt, die sich viele Wörter rein über das Wortbild in seiner Gesamtheit einprägen, ohne auf Regeln oder Strategien zurückzugreifen. Sicherlich wäre es der falsche Weg, alle Wörter des Deutschen über das Wortbild zu erschließen, da es einfach zu viele wären. Außerdem könnten unbekannte Wörter demnach nicht verschriftet werden, da auf keine Regel oder Strategie zurückgegriffen werden kann. Dennoch soll unser Arbeitsheft auch diesem Zugang gerecht werden. Besonders durch das gezielte mehrmalige Abschreiben und Einprägen des korrekten Wortbildes bei den Lernwörtern kann sichergestellt werden, dass dieses Wortmaterial richtig gespeichert wird.

Umsetzung im Unterricht

Im Laufe eines Schuljahres lernt der Lehrer* seine Schüler hinsichtlich ihrer Zugangsweisen zur Rechtschreibung immer besser kennen. Dadurch, dass die Kinder ihre eigenen Gedanken zu Papier bringen (z. B. AHA-Seiten im Arbeitsheft), werden die Denk- und Lernwege transparent. So kann individuell gearbeitet und das entsprechende Übungsmaterial an die Hand gegeben werden.

Allerdings darf nicht aus den Augen verloren werden, dass auch eine Kombination aller drei Zugangsweisen möglich ist beziehungsweise dass bei

* Aufgrund der besseren Lesbarkeit ist in diesem Buch mit Schüler auch immer Schülerin gemeint, ebenso verhält es sich mit Lehrer u

VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Das sollte man wissen

Das Thema „Abschreiben“ findet aus folgenden Gründen seine Stellung hier im ersten Kapitel unseres Rechtschreibbandes.

- Abschreiben spielt in jedem Unterricht eine Rolle, da von den Lehrern in allen Unterrichtsfächern, besonders bei der Erstellung von Hefteinträgen, zeitökonomisches und korrektes Abschreiben gefordert wird.
- Um Abschreiben als Arbeitstechnik zu sichern, muss den Kindern zunächst einmal bewusst sein (Metaebene), wie richtig abgeschrieben wird, damit es letztendlich automatisiert werden kann.
- Abschreiben ist dann sinnvoll, wenn es nicht ein äußerst zeitintensives Abmalen, sondern ein Abschreiben im Sinne von Lesen, Verstehen, Merken und richtigem Wiedergeben ist.

Das Abschreiben unterliegt folgenden aufeinander aufbauenden Schritten:

- Das Geschriebene gezielt **wahrnehmen**: Einzelne Wörter / Sinnabschnitte eines Satzes werden gelesen, in Silben gegliedert und Merkstellen bewusst wahrgenommen (falls solche vorhanden sind).
- Das Gelesene bewusst **speichern**: Das gemerkte Wort / der Sinnabschnitt des Satzes wird noch einmal geistig vor Augen geführt.
- Das Gemerkte korrekt **aufschreiben**: Das gemerkte Wort / der Sinnabschnitt wird in einem Zug aufgeschrieben.
- Das Wort / den Sinnabschnitt **kontrollieren**: Die eigene Schreibung muss genau mit der Vorlage verglichen und Fehler verbessert werden.

Während des gesamten Abschreibvorgangs sind vor allem hohe Konzentration und Genauigkeit gefordert, um Fehler zu vermeiden.

Zusammenfassend kann gesagt werden: Abschreiben ist eine der wesentlichen Arbeitstechniken im Unterricht der Grundschule und muss beginnend in der ersten Klasse kleinschrittig und genau mit den Kindern eingeführt und immer wieder eingeübt werden, damit es schließlich zur Routine werden kann (Spiralprinzip).

Kompetenzstufentest

In diesem Falle ist kein isolierter Test erforderlich, da der Lehrer aus den Beobachtungen im Unterricht auf die Abschreibfähigkeit der Schüler schließen kann.

Der Text unserer Stunde zum Abschreiben kann außerdem für Lehrer und Kinder gleichermaßen als Diagnose für die Einordnung in die jeweilige Kompetenzstufe dienen. Erfahrungsgemäß nehmen sich Kinder auch ehrlich Aufgaben, die sie lösen können, das heißt auf der entsprechenden Kompetenzstufe.

VORSCHAU

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Arbeitstext (Folie)/Diktat

Ein schöner Morgen

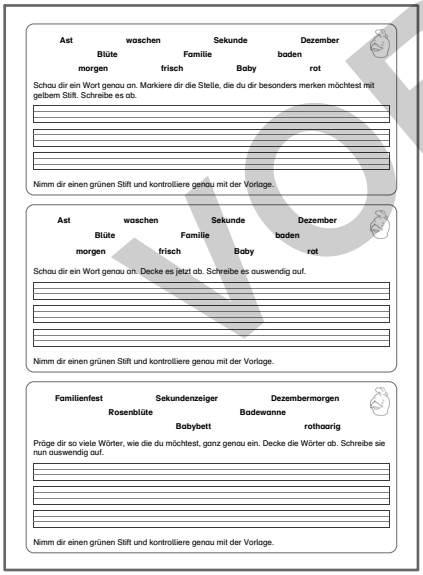
Die Mama badet das Baby.
Sie muss es sauber waschen.
Nun schaut sie aus dem Fenster und sieht in dieser Sekunde eine Blüte am Ast.
Oh, wie wunderschön!
Sie leuchtet frisch und rot wie ein Rennauto.
Und das im kalten Dezember.
Kann das sein?

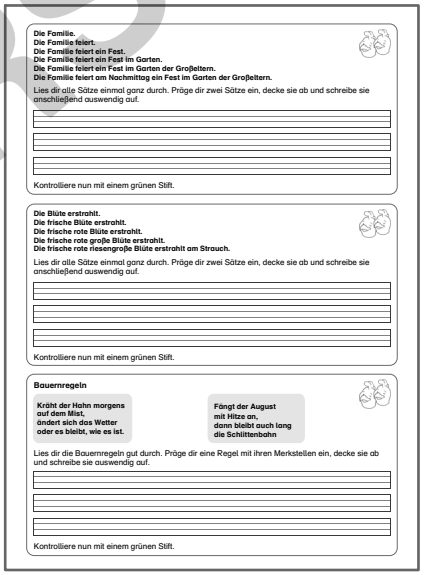
Sätze des Tages

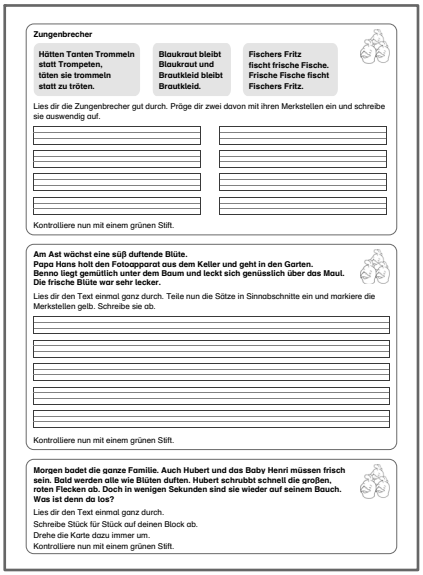
Am Ast ist eine rote Blüte.
Morgen badet Mama das Baby.
Die Luft ist im Dezember kalt und frisch.
In drei Sekunden schaut die Familie einen Film an.
Das Baby greift nach der roten Blüte.
Mama, Papa und das Baby sind eine Familie.

VORSCHAU

Kompetenzorientierte Übungen auf


Ast waschen Sekunde Dezember
Blüte Familie baden
morgen frisch Baby rot
Schau dir ein Wort genau an. Markiere dir die Stelle, die du dir besonders merken möchtest mit gelbem Stift. Schreibe es ab.
Nimm dir einen grünen Stift und kontrolliere genau mit der Vorlage.
Ast waschen Sekunde Dezember
Blüte Familie baden
morgen frisch Baby rot
Schau dir ein Wort genau an. Decke es jetzt ab. Schreibe es auswendig auf.
Nimm dir einen grünen Stift und kontrolliere genau mit der Vorlage.
Familienfest Sekundenzeiger Dezembermorgen
Rosenblüte Badewanne
Babybett rothaarig
Präge dir so viele Wörter, wie die du möchtest, ganz genau ein. Decke die Wörter ab. Schreibe sie nun auswendig auf.
Nimm dir einen grünen Stift und kontrolliere genau mit der Vorlage.


Die Familie.
Die Familie feiert.
Die Familie feiert ein Fest.
Die Familie feiert ein Fest im Garten.
Die Familie feiert ein Fest im Garten der Großeltern.
Die Familie feiert am Nachmittag ein Fest im Garten der Großeltern.
Lies dir alle Sätze einmal ganz durch. Präge dir zwei Sätze ein, decke sie ab und schreibe sie anschließend auswendig auf.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.
Die Blüte erstrahlt.
Die frische Blüte erstrahlt.
Die frische rote Blüte erstrahlt.
Die frische rote große Blüte erstrahlt.
Die frische rote riesengroße Blüte erstrahlt am Strauch.
Lies dir alle Sätze einmal ganz durch. Präge dir zwei Sätze ein, decke sie ab und schreibe sie anschließend auswendig auf.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.
Bauernregeln
Kräht der Hahn morgens auf dem Mist, ändert sich das Wetter oder es bleibt, wie es ist.
Fängt der August mit Hitze an, dann bleibt auch lang die Schlittenbahn
Lies dir die Bauernregeln gut durch. Präge dir eine Regel mit ihren Merkstellen ein, decke sie ab und schreibe sie auswendig auf.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.


Zungenbrecher
Hätten Tanten Trommeln statt Trompeten, töten sie trommein statt zu tröten.
Blaukraut bleibt Blaukraut und Brautkleid bleibt Brautkleid.
Fischers Fritz fischt frische Fische. Frische Fische fischt Fischers Fritz.
Lies dir die Zungenbrecher gut durch. Präge dir zwei davon mit ihren Merkstellen ein und schreibe sie auswendig auf.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.
Am Ast wächst eine süß duftende Blüte.
Papa Hans holt den Fotoapparat aus dem Keller und geht in den Garten.
Benno liegt gemütlich unter dem Baum und leckt sich genüsslich über das Maul.
Die frische Blüte war sehr lecker.
Lies dir den Text einmal ganz durch. Teile nun die Sätze in Sinnabschnitte ein und markiere die Merkstellen gelb. Schreibe sie ab.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.
Morgen badet die ganze Familie. Auch Hubert und das Baby Henri müssen frisch sein. Bald werden alle wie Blüten duften. Hubert schrubbt schnell die großen, roten Flecken ab. Doch in wenigen Sekunden sind sie wieder auf seinem Bauch. Was ist denn da los?
Lies dir den Text einmal ganz durch.
Schreibe Stück für Stück auf deinen Block ab.
Drehe die Karte dazu immer um.
Kontrolliere nun mit einem grünen Stift.

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

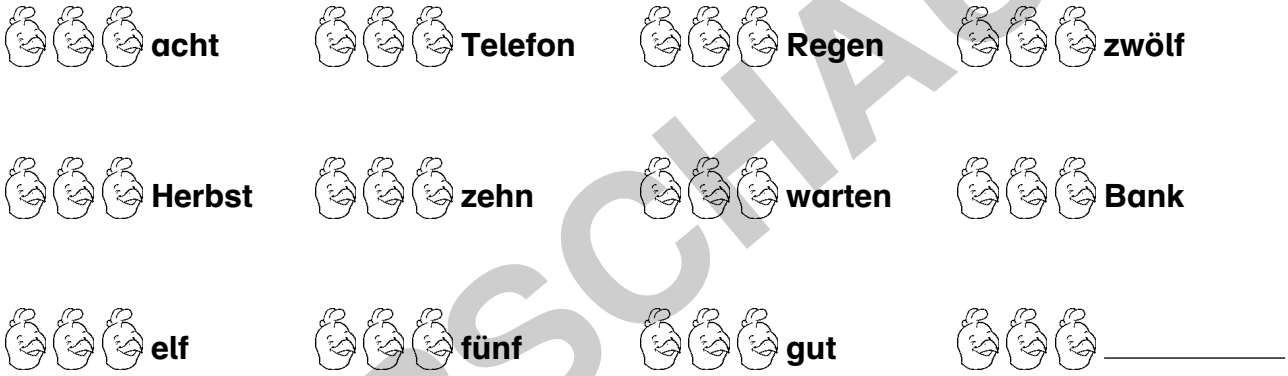
netzwerk lernen
zur Vollversion

Material

Wortkarten

acht	**Telefon**	**Regen**	**zwölf**
Herbst	**zehn**	**warten**	**Bank**
elf	**fünf**	**gut**	

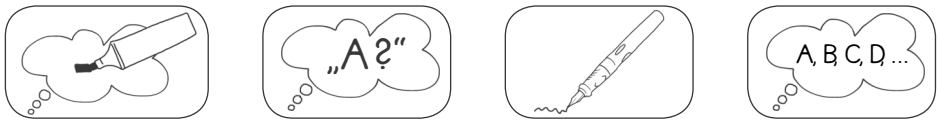
Lernwörter für das Lernwörterheft



Regel-/Trickkarte

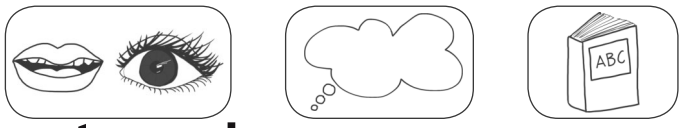
Meine Abc-Regeln zum „Wörter ordnen“

Ich betrachte und markiere die Anlaute aller Wörter und denke dabei an das Abc.
Gibt es ein Wort, das mit „A“ beginnt?
Ich schreibe das Wort auf und streiche es durch.
Dann frage ich nach dem nächsten Buchstaben im Abc weiter, bis alle Wörter geordnet sind.



Meine Abc-Regeln zum „Wörter suchen“

Ich spreche oder lese das Wort genau und frage nach dem Anlaut.
Ich überlege, wo dieser Anlaut im Abc vorkommt (eher am Anfang/Mitte/Ende).
Ich suche in der Wörterliste/im Wörterbuch den Buchstaben und gehe in der Liste entsprechend voran.



VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Informationen vorab

Kinder gehen oft nach dem Prinzip vor, entweder persönlich wichtige Wörter oder aber nach einem (manchmal auch unerklärlichen) Gedankensprung großzuschreiben.
Schwierigkeiten bei der **Großschreibung des Satzanfanges** liegen darin, dass den Kindern nicht bewusst ist, **wann** eigentlich ein neuer Satz beginnt. Schüler nutzen Interpunktionszeichen in unterschiedlichster Art und Weise, um ihre eigenen Texte für sie logisch zu gliedern. Innerhalb des 2. Schuljahres erlangen jedoch die meisten Kinder eine korrekte Interpunktionsweise (übrigens auch ohne konkrete unterrichtliche Behandlung). Die Kinder verstehen relativ schnell, dass nach einem Interpunktionszeichen ein neuer Satz beginnt, wodurch der 1. Buchstabe großgeschrieben wird. Das Problem besteht darin, dass während des Schreibflusses (besonders bei freien Texten) nicht daran gedacht wird.
Die hier im Arbeitsheft und Lehrerband angebotenen Aufgaben können sich folglich leider nur schwerpunktmäßig auf den rezeptiven Aspekt richten. Die Produktion innerhalb eigener Texte kann nicht gelenkt werden und muss neben der Arbeit hier zusätzlich im Unterricht thematisiert werden. Dafür sind gezielte konkrete Arbeitsaufträge (Schau nach, ob du nach jedem Punkt auch großgeschrieben hast!) sehr sinnvoll.
Bei der **Großschreibung von Substantiven** steht die Art der Bestimmung im Fokus. Neben inhaltlichen Aspekten (Bezeichnung für Lebewesen, Pflanzen, Dingen) und formalen (deklinierbar) ist wohl die umfassendste Erklärung für die Bestimmung eines Substantivs die Verbundenheit mit dem Artikel. Probleme, welche sich bei der Behandlung von Substantiven ergeben, liegen vor allem in den Abstrakta. Diese werden in der 3. Jahrgangsstufe konkret zum Thema gemacht.
Auch Kindern im 1. Schuljahr kann schnell klar sein: „Wenn ich *der*, *die* oder *das* davorsetzen kann, schreibe ich den 1. Buchstaben groß!“. Somit ist die Artikelprobe wohl die am weitestreichende. Es muss den Kindern aber bewusst sein, dass ein zweiter Beweis nötig ist, um eine endgültige Entscheidung über die Wortart zu treffen.
Vor der Beschäftigung mit diesem Lernwörterblock sollte man zumindest das Substantiv mit seinen bisher bekannten Beweisen wiederholt / eingeführt haben.

VORSCHAU

Zum Wortmaterial

- *Hase, krank, Juni, Obst, Gemüse, bunt*
  einfache, lautgetreue Wörter ohne rechtschriftliche Schwierigkeit
  = **Abhörwörter**
- *helfen, danken, Garten*
  im Grunde einfache, lautgetreue Wörter ohne rechtschriftliche Schwierigkeit
  = **Abhörwörter**
  Achtung: Die Endung -en weist die Besonderheit auf, dass das /e/ beim Sprechen verschluckt wird (*helfn, *dankn, *Gartn)
- *Computer, Pizza*
  (Pizza – Fremdwort, Computer – man hört /k/ am Anfang, /ju/ in der Mitte)
  = sind für die Kinder **Merkwörter**

Erarbeitungsvorschlag

Einstieg

- Gesprächsanlass: AHA!-Seite aus dem AH 13
  - Eingehen auf die Fehler der Kinder: Wer findet welches Wort schwer und warum?
  - Erklären der gefundenen Ordnungen / AHA-Sätze durch die Kinder

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lernwörter für das Lernwörterheft

Hase	**krank**	**danken**	**Juli**
helfen	**Obst**	**Gemüse**	**Computer**
Garten	**Pizza**	**bunt**	_____

Regelkarte

Meine Regeln zur Groß- und Kleinschreibung

Den ersten Buchstaben des Wortes **am Satzanfang** schreibe ich immer groß.

Namenwörter schreibe ich groß. Ein Namenwort erkenne ich so:

- Ich kann es malen, sehen und anfassen.
- Ich kann einen Begleiter davorsetzen (der, die, das / ein, eine).
- Ich kann die Mehrzahl bilden.

Arbeitstext (Folie)/Diktat

Gartenarbeit

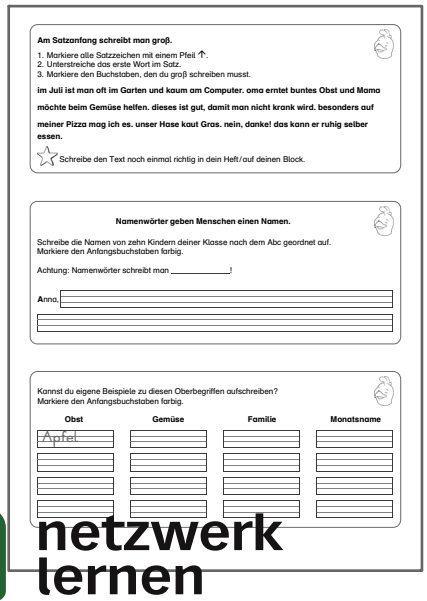
Im Juli ist man oft im Garten und kaum am Computer.
Oma erntet buntes Obst und Mama möchte beim Gemüse helfen.
Dieses ist gut, damit man nicht krank wird.
Besonders auf meiner Pizza mag ich es.
Unser Hase kaut Gras.
Nein, danke!

Sätze des Tages

Auf die Pizza lege ich buntes Gemüse.
Das Baby streichelt den bunten Hasen.
Im Garten finde ich Obst und Gemüse.
Die Familie wartet zehn Sekunden, bis das Telefon klingelt.
Ein kranker Hase ist unter der Bank.

VORSCHAU

Kompetenzorientierte Übungen auf


Am Satzanfang schreibt man groß.
1. Markiere alle Satzzeichen mit einem Pfeil ↑.
2. Unterstreiche das erste Wort im Satz.
3. Markiere den Buchstaben, den du groß schreiben musst.

im juli ist man oft im garten und kaum am computer. oma erntet buntes obst und mama möchte beim gemüse helfen. dieses ist gut, damit man nicht krank wird. besonders auf meiner pizza mag ich es. unser hase kaut gras. nein, danke! das kann er ruhig selber essen.

Schreibe den Text noch einmal richtig in dein Heft/auf deinen Block.

Namenwörter geben Menschen einen Namen.

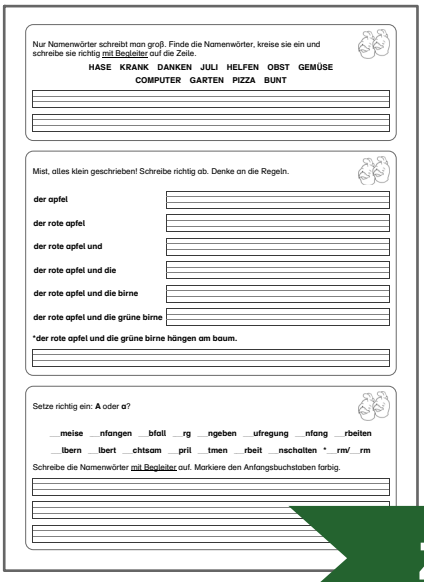
Schreibe die Namen von zehn Kindern deiner Klasse nach dem Abc geordnet auf. Markiere den Anfangsbuchstaben farbig.

Achtung: Namenwörter schreibt man _____!

Anna.

Kannst du eigene Beispiele zu diesen Oberbegriffen aufschreiben? Markiere den Anfangsbuchstaben farbig.

Obst	Gemüse	Familie	Monatsname
Apfel			


Nur Namenwörter schreibt man groß. Finde die Namenwörter, kreise sie ein und schreibe sie richtig mit Begleiter auf die Zeile.

HASE KRANK DANKEN JULI HELFEN OBST GEMÜSE COMPUTER GARTEN PIZZA BUNT

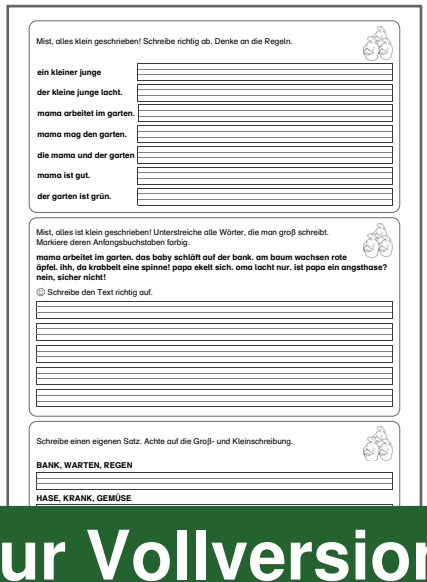
Mist, alles klein geschrieben! Schreibe richtig ab. Denke an die Regeln.

der apfel
der rote apfel
der rote apfel und
der rote apfel und die
der rote apfel und die birne
der rote apfel und die grüne birne
*der rote apfel und die grüne birne hängen am baum.

Setze richtig ein: **A** oder **a**?

__meise __nfangen __bfall __rg __ngeben __ufregung __nfang __rbeiten
__lbern __lbert __chtsam __pril __tmen __rbeit __nschalten *__rm/__rm

Schreibe die Namenwörter mit Begleiter auf. Markiere den Anfangsbuchstaben farbig.


Mist, alles klein geschrieben! Schreibe richtig ab. Denke an die Regeln.

ein kleiner junge
der kleine junge lacht.
mama arbeitet im garten.
mama mag den garten.
die mama und der garten
mama ist gut.
der garten ist grün.

Mist, alles ist klein geschrieben! Unterstreiche alle Wörter, die man groß schreibt. Markiere deren Anfangsbuchstaben farbig.

mama arbeitet im garten. das baby schläft auf der bank. am baum wachsen rote äpfel. ihh, da krabbelt eine spinne! papa ekelt sich. oma lacht nur. ist papa ein angsthase? nein, sicher nicht!

☺ Schreibe den Text richtig auf.

Schreibe einen eigenen Satz. Achte auf die Groß- und Kleinschreibung.

BANK, WARTEN, REGEN

HASE, KRANK, GEMÜSE

netzwerk lernen

zur Vollversion

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Informationen vorab

Es spricht sehr viel für eine konstante Arbeit über die Silbe von Anfang an:

Bereits im Kleinkindalter und auch fortführend im Kindergarten sind die Kinder mit Abzählversen und Reimen vertraut. Dadurch ist ihnen eine Gliederung in Silben bekannt. An diese Kompetenz gilt es anzuknüpfen, um das weitere Rechtschreiblernen zu erleichtern. Eine einfache Zugangsweise zu den Silben bietet das Wippen / Schwingen / Gehen der Wörter. Diese sind natürliche Bewegungen (man kann nicht aus dem Silbentakt wippen / schwingen / gehen), wohingegen das Klatschen einen unnatürlichen Bewegungsablauf darstellt (man kann aus dem Silbentakt klatschen).

Es ist zu empfehlen, immer wieder diese Bewegungsabläufe in den Unterrichtsalltag zu integrieren (z. B. durch das Wippen / Schwingen / Gehen von Liedversen, Sätzen, Lernwörtern, Namen, …). Dabei wird das Bewusstsein der Kinder immer mehr auf das Silbengelenk (das Stoppen) geführt und dabei ein Verstehen von offener und geschlossener Silbe angebahnt.

Als Grundlage für die Arbeit mit diesem Rechtschreibkapitel muss natürlich sichergestellt sein, dass den Kindern *a, e, i, o, u* als Selbstlaute (Vokale) bekannt sind und durch die Umlaute (*ä, ö, ü*) und Doppellaute (*au, eu, äu, ai, ei*) mit der Zeit ergänzt werden. Zudem sollten die Kinder bereits relativ sicher in Silben segmentieren können. Ein genaueres Verständnis über die Silbe (offen, geschlossen) wird noch nicht vorausgesetzt.

Um bei den Schülern das Silbenbewusstsein konkret zu fördern, wird nach diesem Kapitel im Arbeitsheft gefordert, alle einsilbigen Lernwörter in Zweisilber umzuwandeln.
Achtung! Sprechsilben sind nicht immer mit Schreibsilben identisch (E/le/fant – Ele-fant).

In unserem Konzept tritt die Schreibsilbe zunächst in den Hintergrund, da es unser Anspruch ist, rechtschriftliche Phänomene über die Sprechsilbe zu erklären. Hier wäre die Konfrontation mit Sprech- *und* Schreibsilbe für die Kinder irreführend. Am Ende des Rechtschreiblehrgangs (Zeitpunkt ist von der Kompetenz des Kindes abhängig) steht natürlich der Anspruch, rechtschriftlich korrekt trennen zu können. Die Behandlung der Trennregeln steht jedoch isoliert. Hier werden besondere Trennregeln erklärt, die nichts mit der Rechtschreibung (= Ableitung von Phänomenen) zu tun haben.

Methodischer Hinweis:

Wie bereits im Einführungskapitel beschrieben, stellen die Themen Hahn / Wörterstall / Kompetenzenstall die Rahmenidee unserer Rechtschreibbände dar. Entsprechend bieten wir den Kindern themenbezogen die Möglichkeit, die Silbe über zersprungene Eier wahrzunehmen. Letztendliches Ziel soll es sein, den prototypischen Zweisilber im Deutschen über ein zersprungenes Ei in zwei Hälften zu verinnerlichen.

VORSCHAU

Zum Wortmaterial

- *Arm, Birne, Erde, laut, schön, Temperatur, Wort*
  einfache, lautgetreue Wörter ohne rechtschriftliche Schwierigkeit
  = **Abhörwörter**
- *fragen, kaufen, quaken, sagen, denken*
  im Grunde einfache, lautgetreue Wörter ohne rechtschriftliche Schwierigkeit
  = **Abhörwörter**
  Achtung: Die Endung -en weist die Besonderheit auf, dass das /e/ beim Sprechen verschluckt wird. (*fragn)
- *He**x**e*
  Ich höre /ks/ und schreibe <x>
  = kann für die Kinder **Merkwort** sein

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Blanko-Vorlage: Zersprungenes Ei zum Kopieren

Arbeitstext (Folie)/Diktat

Zauberei

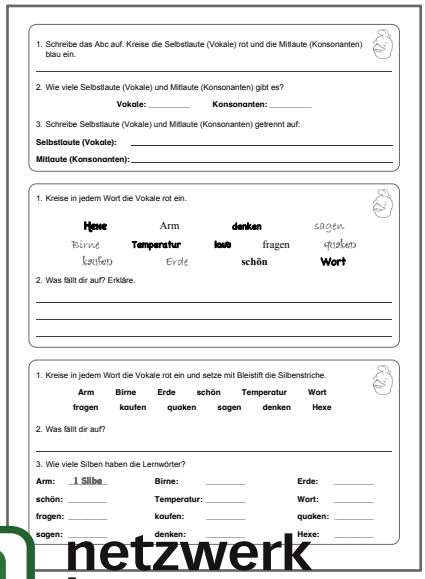
Die Hexe Amanda denkt nach, was sie zaubern möchte.
Schöne bunte Birnen?
Sie schwingt ihren Arm und sagt das Wort Abrakadabra.
Laut quakt ein Frosch auf der Erde.
Mist!
Das war falsch.
Amanda ist sauer.
Ihre Temperatur steigt.
Sie wartet fünf Sekunden.
Danach fragt sie den Frosch um Rat.
Sie muss sich das Obst morgen im Supermarkt kaufen.

Sätze des Tages

Im Juni steigt die Temperatur wieder an.
Der Mensch sagt, der Frosch quakt.
Ich frage die Hexe, wo ich gutes Obst finde.
Mama dankt für die bunte Pizza mit dem guten Gemüse.
Die Birne ist ein Obst.
Mit dem Computer schreibe ich Wörter.

VORSCHAU

Kompetenzorientierte Übungen auf



1. Schreibe das Abc auf. Kreise die Selbstlaute (Vokale) rot und die Mitlaute (Konsonanten) blau ein.

2. Wie viele Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten) gibt es?
Vokale: _____ Konsonanten: _____

3. Schreibe Selbstlaute (Vokale) und Mitlaute (Konsonanten) getrennt auf:
Selbstlaute (Vokale): _____
Mitlaute (Konsonanten): _____

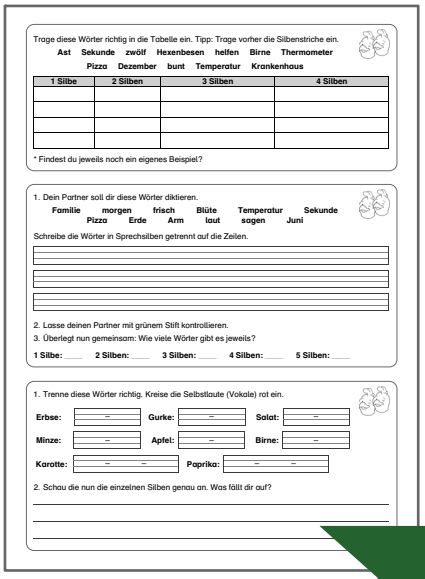
1. Kreise in jedem Wort die Vokale rot ein.
Hexe Arm denken sagen
Birne Temperatur laut fragen quaken
kaufen Erde schön Wort

2. Was fällt dir auf? Erkläre.

1. Kreise in jedem Wort die Vokale rot ein und setze mit Bleistift die Silbenstriche.
Arm Birne Erde schön Temperatur Wort
fragen kaufen quaken sagen denken Hexe

2. Was fällt dir auf?

3. Wie viele Silben haben die Lernwörter?
Arm: 1 Silbe Birne: _____ Erde: _____
schön: _____ Temperatur: _____ Wort: _____
fragen: _____ kaufen: _____ quaken: _____
sagen: _____ denken: _____ Hexe: _____



Trage diese Wörter richtig in die Tabelle ein. Tipp: Trage vorher die Silbenstriche ein.
Ast Sekunde zwölf Hexenbesen helfen Birne Thermometer
Pizza Dezember bunt Temperatur Krankenhaus

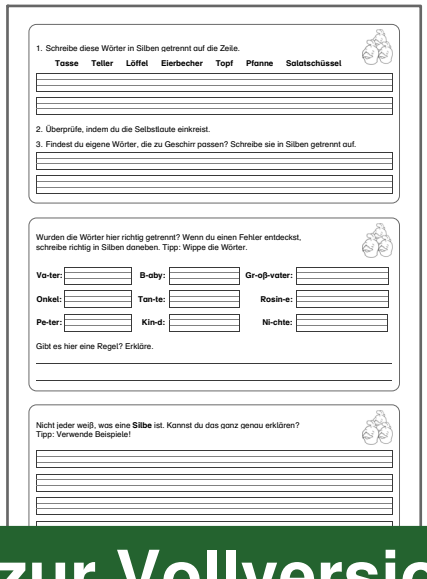
1 Silbe	2 Silben	3 Silben	4 Silben

* Findest du jeweils noch ein eigenes Beispiel?

1. Dein Partner soll dir diese Wörter diktieren.
Familie morgen frisch Blüte Temperatur Sekunde
Pizza Erde Arm laut sagen Juni
Schreibe die Wörter in Sprechsilben getrennt auf die Zeilen.

2. Lasse deinen Partner mit grünem Stift kontrollieren.
3. Überlegt nun gemeinsam: Wie viele Wörter gibt es jeweils?
1 Silbe: ____ 2 Silben: ____ 3 Silben: ____ 4 Silben: ____ 5 Silben: ____

1. Trenne diese Wörter richtig. Kreise die Selbstlaute (Vokale) rot ein.
Erbse: – Gurke: – Salat: –
Minze: – Apfel: – Birne: –
Karotte: – – Paprika: – –
2. Schau die nun die einzelnen Silben genau an. Was fällt dir auf?



1. Schreibe diese Wörter in Silben getrennt auf die Zeile.
Tasse Teller Löffel Eierbecher Topf Pfanne Salatschüssel

2. Überprüfe, indem du die Selbstlaute einkreist.
3. Findest du eigene Wörter, die zu Geschirr passen? Schreibe sie in Silben getrennt auf.

Wurden die Wörter hier richtig getrennt? Wenn du einen Fehler entdeckst, schreibe richtig in Silben daneben. Tipp: Wippe die Wörter.
Va-ter: B-aby: Gr-oß-vater:
Onkel: Tan-te: Rosin-e:
Pe-ter: Kin-d: Ni-chte:
Gibt es hier eine Regel? Erkläre.

Nicht jeder weiß, was eine **Silbe** ist. Kannst du das ganz genau erklären? Tipp: Verwende Beispiele!

netzwerk lernen
zur Vollversion

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Kompetenzstufen

Automatisiertes, korrektes Verschriften der Plosivlaute /b/, /p/, /d/, /t/, /g/ und /k/ an beliebiger Stelle im Wort

(Auslautverhärtung bildet wiederum eine eigene Einheit mit eigenem Kompetenzenstall)

/b//p/, /d//t/ und /g//k/ am Wortanfang richtig einsetzen können

Bei Zweifel am Wortanlaut zwischen /b//p/, /d//t/ und /g//k/ gezielt abwägen (Sprechen, Merkhilfen aktivieren, persönliche Analogien finden, im Wörterbuch nachschlagen)

↑

Genaues, gezieltes Abhören eines Wortes in seine einzelnen Laute;
Die Konsonanten /b/, /p/, /d/, /t/, /g/ und /k/ am Wortanfang erkennen;
(Zweifel nur zwischen /b//p/, /d//t/ und /g//k/ - und nicht noch weiteren Konsonanten)

Fundament:

- Motivation und Volition Wörter lautgetreu zu schreiben (d. h. weg von Skelettschreibung)
- Wissen über Anfangs-, Mittel- und Endlaut
- organisch keine Einschränkungen bzgl. der Akustik

VORSCHAU

Kompetenzstufentest

Ein Kompetenzstufentest macht zu diesem Zeitpunkt keinen Sinn. Die Lehrkraft muss aber im Unterricht sehr genau auf die dialektologischen Einflüsse der jeweiligen Schüler achten.

Informationen vorab

Dass Laute und Buchstaben meist, aber nicht immer, eine 1:1-Zuordnung aufweisen, wissen die Kinder bereits durch die im Anfangsunterricht besprochenen Anlautbilder ihrer Anlauttabelle (Buchstabenverbindungen wie sp, st, ng, sch, ch, ck werden gesondert thematisiert). Den Kindern ist demnach auch bewusst, dass die Laute /b/, /p/, /d/, /t/, /g/ und /k/ jeweils ein zugehöriges Schriftzeichen, nämlich <b>, <p>, <d>, <t>, <g> und <k> besitzen.
Hat ein Kind beim Abhören des Anfangslautes noch Probleme und nimmt <p> als <b> wahr, so hilft seitens der Lehrkraft keine Aussage wie: „Das musst du doch hören!“ Solche Vorschläge über das genaue Hören gehen vom Wissen des „Verbesserers“ über die korrekte Schreibweise aus.
Deswegen wird erst eine Sicherheit in den Einzelfällen /p/ /t/ /k/ innerhalb dieses Kapitels gezielt erarbeitet; /b/ /d/ /g/ folgen dann isoliert in weiteren Kapiteln integriert. Erst dann können Unterscheidungsübungen (t oder d?) stattfinden. Jetzt kennen die Kinder schon viele Wörter durch die Lernwörterblöcke, haben selbst Wörter [illegible] und kennen Strategien zum korrekten Nach[illegible]

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

In die Schule

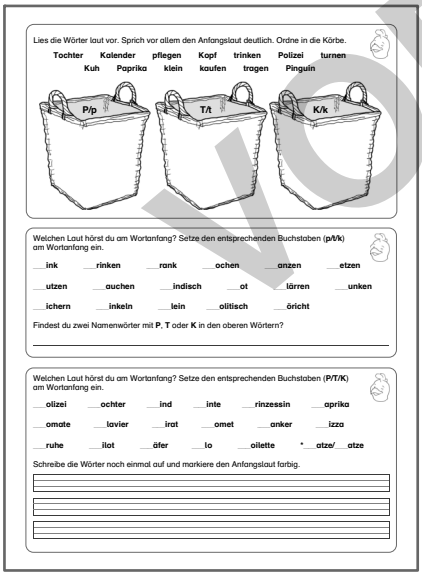
Mein kleiner Bruder Tim wartet, bis ich ihm die Schultasche trage.
Dafür dankt er mir nicht, aber ich erwarte einen super Platz im Bus.
Tim hat gleich HSU.
Sie pflanzen Gemüse im Garten und finden seltsame grüne Blätter.
Dürfen die auf das Brot?
Wir malen mit Wasserfarben.
Im Glas wird das Wasser bunt, rot, blau und dunkel.
Ich möchte es nicht zur Pause trinken.

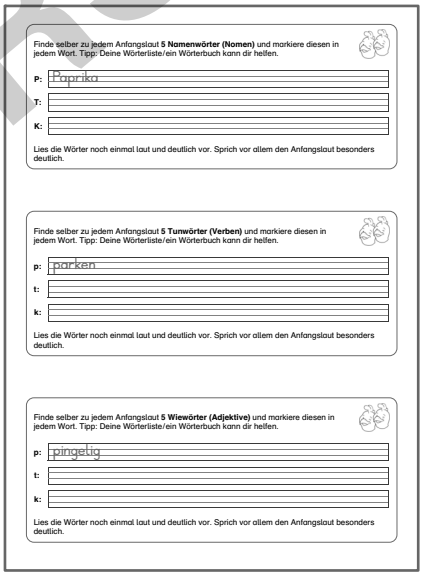
Sätze des Tages

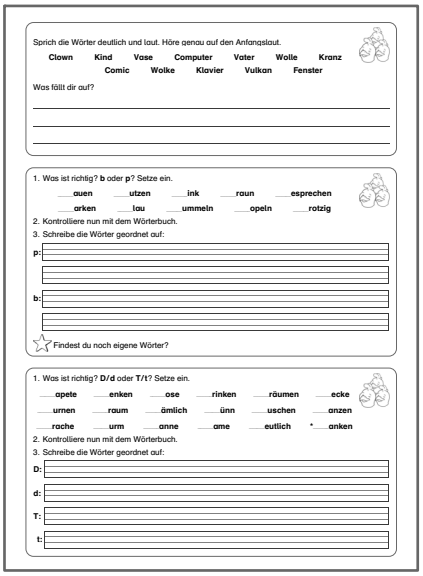
Die Paprika ist ein Gemüse, die Birne ein Obst.
Ich danke für das gute Obst und Gemüse.
Die Tochter turnt im Garten.
Die Tochter trägt eine Tasche mit buntem Gemüse.
Das kleine Baby hat eine Kuh in der Tasche am Wagen.
Das Thermometer zeigt zwölf Grad an.
Im Juni zeigt das Thermometer mehr als im Dezember.
Jeden Tag trinkt das Baby fünf Flaschen Milch.

VORSCHAU

Kompetenzorientierte Übungen auf


Lies die Wörter laut vor. Sprich vor allem den Anfangslaut deutlich. Ordne in die Körbe.
Tochter Kalender pflegen Kopf trinken Polizei turnen
Kuh Paprika klein kaufen tragen Pinguin
P/p T/t K/k
Welchen Laut hörst du am Wortanfang? Setze den entsprechenden Buchstaben (**p/t/k**) am Wortanfang ein.
___ink ___rinken ___rank ___ochen ___anzen ___etzen
___utzen ___auchen ___indisch ___ot ___lärren ___unken
___ichern ___inkeln ___lein ___olitisch ___öricht
Findest du zwei Namenwörter mit **P**, **T** oder **K** in den oberen Wörtern?
Welchen Laut hörst du am Wortanfang? Setze den entsprechenden Buchstaben (**P/T/K**) am Wortanfang ein.
___olizei ___ochter ___ind ___inte ___rinzessin ___aprika
___omate ___lavier ___irat ___omet ___anker ___izza
___ruhe ___ilot ___äfer ___lo ___oilette *___atze/___atze
Schreibe die Wörter noch einmal auf und markiere den Anfangslaut farbig.


Finde selber zu jedem Anfangslaut **5 Namenwörter (Nomen)** und markiere diesen in jedem Wort. Tipp: Deine Wörterliste/ein Wörterbuch kann dir helfen.
P: Paprika
T:
K:
Lies die Wörter noch einmal laut und deutlich vor. Sprich vor allem den Anfangslaut besonders deutlich.
Finde selber zu jedem Anfangslaut **5 Tunwörter (Verben)** und markiere diesen in jedem Wort. Tipp: Deine Wörterliste/ein Wörterbuch kann dir helfen.
p: parken
t:
k:
Lies die Wörter noch einmal laut und deutlich vor. Sprich vor allem den Anfangslaut besonders deutlich.
Finde selber zu jedem Anfangslaut **5 Wiewörter (Adjektive)** und markiere diesen in jedem Wort. Tipp: Deine Wörterliste/ein Wörterbuch kann dir helfen.
p: pingelig
t:
k:
Lies die Wörter noch einmal laut und deutlich vor. Sprich vor allem den Anfangslaut besonders deutlich.


Sprich die Wörter deutlich und laut. Höre genau auf den Anfangslaut.
Clown Kind Vase Computer Vater Wolle Kranz
Comic Wolke Klavier Vulkan Fenster
Was fällt dir auf?
1. Was ist richtig? **b** oder **p**? Setze ein.
___auen ___utzen ___ink ___raun ___esprechen
___arken ___lau ___ummeln ___opeln ___rotzig
2. Kontrolliere nun mit dem Wörterbuch.
3. Schreibe die Wörter geordnet auf:
P:
b:
Findest du noch eigene Wörter?
1. Was ist richtig? **D/d** oder **T/t**? Setze ein.
___apete ___enken ___ose ___rinken ___räumen ___ecke
___urnen ___raum ___ämlich ___ünn ___uschen ___anzen
___rache ___urm ___anne ___ame ___eutlich *___anken
2. Kontrolliere nun mit dem Wörterbuch.
3. Schreibe die Wörter geordnet auf:
D:
d:
T:
t:

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Lernwörter für das Lernwörterheft

Vogel	versuchen	Vater	Vase
fangen	Februar	Finger	Flügel
Frucht	Frühling	Fenster	vorsagen
Weiß	Winter	_____	_____

Lernwörterplakat

VORSCHAU

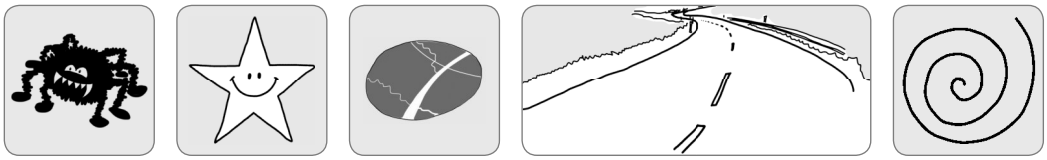
ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Kompetenzstufentest

Name: _____ Datum: _____

1. Schreibe die Wörter:



_____

_____

Fällt dir etwas auf?

_____

2. Schreibe die diktierten Sätze auf.

_____

_____

Fällt dir etwas auf?

_____

VORSCHAU

Informationen vorab

Die Buchstabengruppen <Sp>/<sp> und <St>/<st> sind den Kindern aus der 1. Jahrgangsstufe durch die Anlautbilder (*Spinne, Stern*) vertraut. Es wurde bereits thematisiert, dass /schp/ und /scht/ klingt, aber <Sp>/<sp> und <St>/<st> verschriftet wird. Dies ist für die Kinder in der Regel kein Problem.

Zum momentanen Zeitpunkt sollten sie diese Regelhaftigkeit am Wortanfang (besonders in Hinblick auf Namenwörter) benennen können. Dass vor allem in freien Texten dies noch nicht genügend automatisiert ist, ist klar. Es wird schlichtweg im Schreibfluss „vergessen", dass <Sp>/<sp> oder <St>/<st> geschrieben werden muss, und es können Schreibungen wie **Schtern* entstehen. Deshalb bekommen die Schüler hier erneut die Möglichkeit, nochmals einen gezielten Zugang zur sp/st-Schreibung zu erlangen.

Hier ist es Ziel, dass die Schreibung von <Sp>/<sp> und <St>/<st> am Wortanfang automatisiert wird. Zudem sollen die Kinder bewusst ihr Augenmerk auf den Wortstamm lenken. Weiten die Kinder selbst die Regel aus auf *„Ich höre schp/scht am **Anfang des Wortstammes**, aber schreibe sp/st."*, so haben sie zudem weitreichende Einblicke in die Morphologie gewonnen, wobei dies sicher noch nicht von allen Kindern geleistet werden kann.

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

4b) Welches Wort passt nicht? Streiche durch und begründe.

Fenster Februar Vater Finger Grund: _____

Vogel Vase Vater Vetter Grund: _____

/2

5. Wörter mit Sp/sp oder St/st.

5a) Finde die passenden Wörter mit Sp/sp, St/st.

Henri turnt gerne. Er ist _____ .

Henris Lieblingsnudeln gibt es immer mit Tomatensoße.

Es sind _____ .

Henri stellt Unfug an. Er bekommt Stallarrest.

Das ist eine schlimme _____ .

Henri geht nicht gerne zu den Kühen. Es riecht dort ekelhaft.

Er findet, dass sie _____ .

/4

5b) Schreibe eine passende Regel auf.

_____

/2

6) Verbessere alle Fehler im Text und schreibe die Wörter richtig darüber.

_____

Henri fersucht, die hühner zu fangen. (2)

_____

er plumpst mit der Schtirn auf den Scheunenboden. Mist! (2)

_____

Der Fogel hat sich den Flügl verstaucht. (2)

/3

Von 35 Punkten hast du _____ erreicht. Note: _____

VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Kompetenzstufentest

Name: _____ Datum: _____

Lies dir den Text genau durch.
Markiere Fehler mit grünem Stift und schreibe die falschen Wörter richtig auf.

Im Juni spilen die Kiender im Pausenhof. Lisa trinkt Apfelsaft. Si ist dabei, mit irem Stieft ein Bild zu malen. Toni malt einen Tieger, Susi ein Krokodil. Fertig. Tim ligt auf dem Boden. Sein Knie tut weh. Nach der Pause haben sie Musik. Das liben di Kinder.

_____

_____

Schau dir die verbesserten Wörter noch einmal genau an.
Fällt dir etwas auf?

_____

_____

_____

_____

VORSCHAU

Erläuterungen zum Kompetenzstufentest

Zu entdeckende Fehler:

- *spilen → spielen
- *Kiender → Kinder
- *Si → Sie
- *irem → ihrem
- *Stieft → Stift
- *Tieger → Tiger
- *ligt → liegt
- *liben → lieben
- *di → die

Dieser Kompetenztest zeigt, inwieweit die Schüler bereits auf Fehlschreibungen aufmerksam werden. So lässt sich erkennen, ob einfache Ausnahmewörter wie *sie* oder *ihr* bereits erkannt werden (was natürlich noch nicht heißt, dass die Kinder selbst in ihren eigenen Texten diese Wörter immer korrekt verschriften). Auch zeigt sich, ob Ausnahmen wie *Tiger* oder *Krokodil* bekannt sind. Der Lehrer kann sich zudem ein gutes Bild darüber machen, ob das lange /i:/ in Wörtern wie *spielen* bereits richtig durch <ie> verschriftet wird.

Viele Erkenntnisse können neben diesem Kompetenztest zudem durch einen Blick in die Schülerhefte (vor allem bei freien Texten) gewonnen werden. Werden im obigen Fehlertext weitere „Fehler“ berichtigt (also eigentlich korrekt verschriftete Wörter), zeigt dies dem Lehrer auch, wie vom jeweiligen Kind gedacht wird.

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Arbeitstexte (Folie)/Diktate

Es ist Juni.
Die Bienen singen lieblich und fliegen im Licht der Sonne durch die Wiese.
Die Kinder turnen und spielen.
Die Haustiere toben durch den Garten.
Selbst Papa muss heute nicht in die Firma.
Er hilft Mama, eine Kiste zu tragen.
Darin finde ich fünf kleine bunte Stifte und sieben Stangen Bonbons.
Das reicht für eine Stunde, bei zehn Töchtern nur für eine Sekunde.
Wie ich sie liebe.

Sätze des Tages

Die Biene fliegt über die Wiese im Garten.

Das Baby hat alle Tiere lieb.

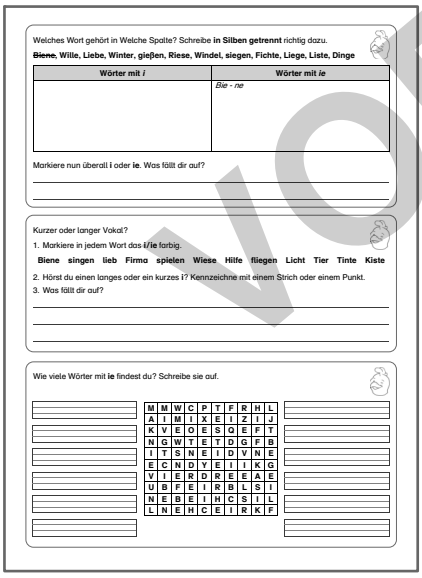
Der sportliche Henri braucht noch Hilfe, wenn er an der Stange turnt.

In meiner Sprache singe ich mit Vater ein Lied.

Der Vogel fliegt zum Licht am Fenster.

In Vaters Firma braucht man viel Tinte, um auf die Kisten zu schreiben.

Kompetenzorientierte Übungen auf



Welches Wort gehört in Welche Spalte? Schreibe **in Silben getrennt** richtig dazu.

~~**Biene**~~, **Wille, Liebe, Winter, gießen, Riese, Windel, siegen, Fichte, Liege, Liste, Dinge**

Wörter mit *i*	Wörter mit *ie*
	Bie - ne

Markiere nun überall **i** oder **ie**. Was fällt dir auf?

Kurzer oder langer Vokal?

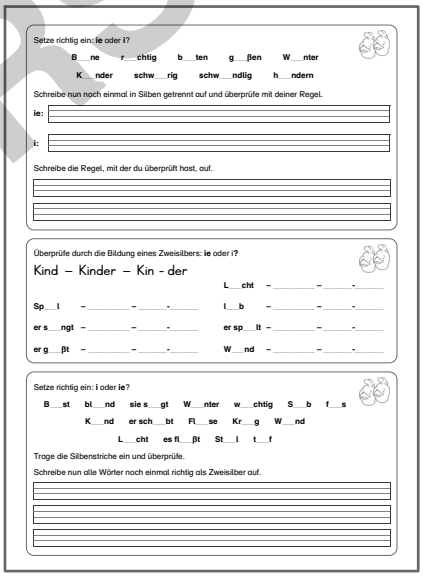
1. Markiere in jedem Wort das **i/ie** farbig.

Biene singen lieb Firma spielen Wiese Hilfe fliegen Licht Tier Tinte Kiste

2. Hörst du einen langes oder ein kurzes i? Kennzeichne mit einem Strich oder einem Punkt.
3. Was fällt dir auf?

Wie viele Wörter mit **ie** findest du? Schreibe sie auf.

M	M	W	C	P	T	F	R	H	L
A	I	M	I	X	E	I	Z	I	J
K	V	E	O	E	S	Q	E	F	T
N	G	W	T	E	T	D	G	F	B
I	T	S	N	E	I	D	V	N	E
E	C	N	D	Y	E	I	I	K	G
V	I	E	R	D	R	E	E	A	E
U	B	F	E	I	R	B	L	S	I
N	E	B	E	I	H	C	S	I	L
L	N	E	H	C	E	I	R	K	F



Setze richtig ein: **ie** oder **i**?

B__ne r__chtig b__ten g__ßen W__nter

K__nder schw__rig schw__ndlig h__ndern

Schreibe nun noch einmal in Silben getrennt auf und überprüfe mit deiner Regel.

ie:

i:

Schreibe die Regel, mit der du überprüft hast, auf.

Überprüfe durch die Bildung eines Zweisilbers: **ie** oder **i**?

Kind – Kinder – Kin - der

L__cht – _____ – _____ - _____

Sp__l – _____ – _____ - _____

l__b – _____ – _____ - _____

er s__ngt – _____ – _____ - _____

er sp__lt – _____ – _____ - _____

er g__ßt – _____ – _____ - _____

W__nd – _____ – _____ - _____

Setze richtig ein: **i** oder **ie**?

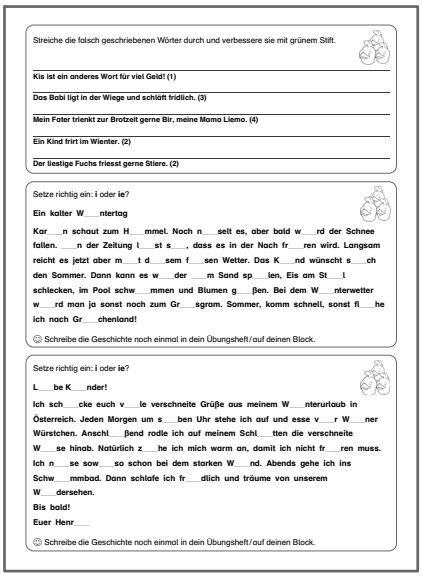
B__st bl__nd sie s__gt W__nter w__chtig S__b f__s

K__nd er sch__bt Fl__se Kr__g W__nd

L__cht es fl__ßt St__l t__f

Trage die Silbenstriche ein und überprüfe.

Schreibe nun alle Wörter noch einmal richtig als Zweisilber auf.



Streiche die falsch geschriebenen Wörter durch und verbessere sie mit grünem Stift.

Kis ist ein anderes Wort für viel Geld! (1)

Das Babi ligt in der Wiege und schlöft fridlich. (3)

Mein Fater trienkt zur Brotzeit gerne Bir, meine Mama Liemo. (4)

Ein Kind frirt im Wienter. (2)

Der liestige Fuchs friesst gerne Stiere. (2)

Setze richtig ein: **i** oder **ie**?

Ein kalter W___ntertag

Kar___n schaut zum H___mmel. Noch n___selt es, aber bald w___rd der Schnee fallen. ___n der Zeitung l___st s___, dass es in der Nach fr___ren wird. Langsam reicht es jetzt aber m___t d___sem f___sen Wetter. Das K___nd wünscht s___ch den Sommer. Dann kann es w___der ___m Sand sp___len, Eis am St___l schlecken, im Pool schw___mmen und Blumen g___ßen. Bei dem W___nterwetter w___rd man ja sonst noch zum Gr___sgram. Sommer, komm schnell, sonst fl___he ich nach Gr___chenland!

Schreibe die Geschichte noch einmal in dein Übungsheft/auf deinen Block.

Setze richtig ein: **i** oder **ie**?

L___be K___nder!

Ich sch___cke euch v___le verschneite Grüße aus meinem W___nterurlaub in Österreich. Jeden Morgen um s___ben Uhr stehe ich auf und esse v___r W___ner Würstchen. Anschl___ßend rodle ich auf meinem Schl___tten die verschneite W___se hinab. Natürlich z___he ich mich warm an, damit ich nicht fr___ren muss. Ich n___se sow___so schon bei dem starken W___nd. Abends gehe ich ins Schw___mmbad. Dann schlafe ich fr___dlich und träume von unserem W___dersehen.

Bis bald!

Euer Henr___

Schreibe die Geschichte noch einmal in dein Übungsheft/auf deinen Block.

VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

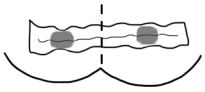
Lernwörter für das Lernwörterheft

Maler	**bringen**	**geben**	**bewegen**
November	**Schwester**	**gehen**	**lesen**
dunkel	**Ampel**	**Nebel**	_____
Bruder	**Onkel**	_____	_____

Regelkarte

Die Endungen -en, -el, -er

Trick:
Beim Schreiben spreche ich im Kopf das Wort in Silben mit und denke daran, dass jede Silbe einen Selbstlaut (Vokal) hat.



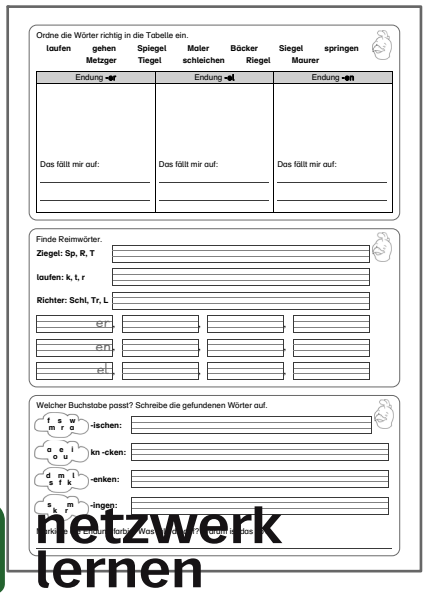
Arbeitstext (Folie) / Diktat

Onkel Tom bewegt das Auto.
Er muss Gas geben, um mich und meinen Bruder zu meiner Schwester zu bringen.
Der Novembernebel hat wie ein Maler die Wege dunkelgrau gemalt.
Die Ampel ist kaum zu lesen.
Tom muss <u>warten</u> und <u>versuchen</u> zu raten, ob es <u>rot</u> ist.
Ich <u>frage</u> <u>ihn</u>, ob er noch <u>Pizza</u> und etwas <u>trinken</u> möchte oder <u>singen</u>?
<u>Sparen</u> wir mit dem Auto Zeit oder sollen wir <u>lieber</u> gehen?

Sätze des Tages

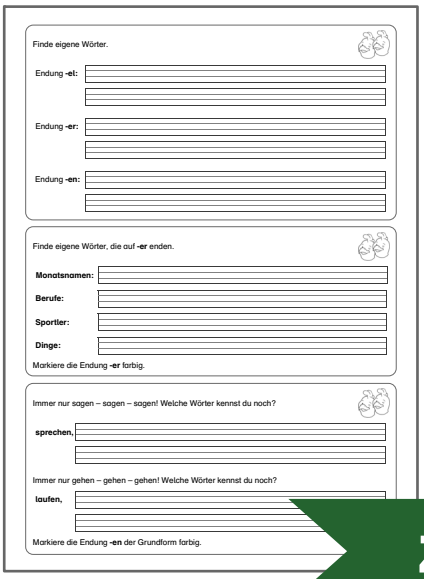
Schwester und Bruder besuchen im November ihren Onkel.
Im November fliegen keine Bienen über die Wiese.
Der Maler zeichnet einen Ast mit roten Blüten.
Ist die Ampel rot, darf ich nicht gehen.
Im Dezember ist es am Morgen noch dunkel.
Der Onkel gibt dem Hasen frisches Gemüse.

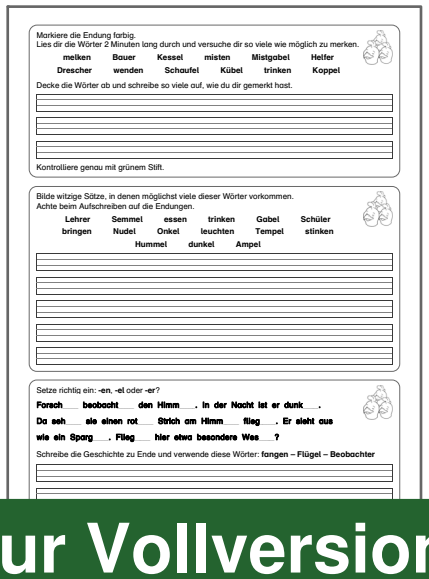
Kompetenzorientierte Übungen auf


Ordne die Wörter richtig in die Tabelle ein.
laufen gehen Spiegel Maler Bäcker Siegel springen
Metzger Tiegel schleichen Riegel Maurer

Endung -er	Endung -el	Endung -en
Das fällt mir auf:	Das fällt mir auf:	Das fällt mir auf:

Finde Reimwörter.
Ziegel: Sp, R, T
laufen: k, t, r
Richter: Schl, Tr, L
er
en
el
Welcher Buchstabe passt? Schreibe die gefundenen Wörter auf.
f s w m r g -ischen:
a e i o u kn -cken:
d m l s f k -enken:
s m k r -ingen:
Markiere die Endung farbig. Wo kommt welches Wort vor?


Finde eigene Wörter.
Endung -el:
Endung -er:
Endung -en:
Finde eigene Wörter, die auf -er enden.
Monatsnamen:
Berufe:
Sportler:
Dinge:
Markiere die Endung -er farbig.
Immer nur sagen – sagen – sagen! Welche Wörter kennst du noch?
sprechen,
Immer nur gehen – gehen – gehen! Welche Wörter kennst du noch?
laufen,
Markiere die Endung -en der Grundform farbig.


Markiere die Endung farbig.
Lies dir die Wörter 2 Minuten lang durch und versuche dir so viele wie möglich zu merken.
melken Bauer Kessel misten Mistgabel Helfer
Drescher wenden Schaufel Kübel trinken Koppel
Decke die Wörter ab und schreibe so viele auf, wie du dir gemerkt hast.
Kontrolliere genau mit grünem Stift.
Bilde witzige Sätze, in denen möglichst viele dieser Wörter vorkommen.
Achte beim Aufschreiben auf die Endungen.
Lehrer Semmel essen trinken Gabel Schüler
bringen Nudel Onkel leuchten Tempel stinken
Hummel dunkel Ampel
Setze richtig ein: -en, -el oder -er?
Forsch___ beobacht___ den Himm___. In der Nacht ist er dunk___.
Da seh___ sie einen rot___ Strich am Himm___ flieg___. Er sieht aus
wie ein Sparg___. Flieg___ hier etwa besondere Wes___?
Schreibe die Geschichte zu Ende und verwende diese Wörter: fangen – Flügel – Beobachter

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Das sollte man über die Bildung von Prototypischen Zweisilbern wissen

Wie schon im Kapitel über die Silbe beschrieben sind deutsche Wörter **„Prototypische Zweisilber“**. Dies bedeutet, dass ein Wort in der Regel aus zwei Silben besteht, wobei immer die **1. Silbe betont** ist. **Verben** in der Grundform bilden hier die Regel (*den-ken, fra-gen, qua-ken*). Ein dekliniertes Verb (*er geht*) muss in die Grundform gesetzt werden (*ge-hen*), um wiederum einen Zweisilber zu erhalten.

Substantive und **Adjektive** begegnen uns oft in einsilbiger Form, welche durch Verlängern mittels **Mehrzahlbildung** (*Arm → Ar-me*), **Steigerung** (*schön → schö-ner*) und **Deklination** (*schön → (die) schö-ne Frau*) als auch durch einen **Wortartwechsel** (*schön → die Schö-ne*) immer in eine zweisilbige Form gesetzt werden können. Hier bilden die beiden Lernbereiche Rechtschreiben und Grammatik eine Schnittstelle.

In prototypisch zweisilbigen Worten gilt auch: **In jeder Silbe steckt ein Vokal!** Dieser bildet den Silbenkern, um den sich in bestimmter Weise Konsonanten gruppieren. Die Konsonanten **vor** dem Kern werden Anfangsrand, die nach dem Kern Endrand genannt.

Ist der **Endrand leer** (*fr**a**-gen*), handelt es sich um eine **offene Silbe**, ist der **Endrand besetzt** (*de**n**-ken*), handelt es sich um eine **geschlossene Silbe**. Offene Silben werden mit gespanntem Vokal (Langvokal) gesprochen, Silben mit komplexem Endrand haben einen ungespannten Vokal (Kurzvokal).
Zudem ergibt sich eine weitere Besonderheit: Die **2. Silbe ist meist gleich aufgebaut.** Sie beginnt mit einem Konsonanten, auf den ein Vokal (meist ein <e>) folgt (*fra-g**e**n*).

Die in den Folgekapiteln behandelten Rechtschreibphänomene lassen sich über die Bildung von Prototypischen Zweisilbern erklären. Deshalb wird innerhalb dieses Kapitels gezielt versucht, den Kindern die Strategien zur Bildung eines solchen Zweisilbers an die Hand zu geben.

Kurzer Exkurs (Vorausblick):

→ *Mitlautverdopplung:*	*Bett → Be**t-t**en*	*fällt → fa**l-l**en*	*schnell → schne**l-l**er*
→ *Auslautverhärtung:*	*Hund → Hun-**d**e*	*flie**g**t → flie-**g**en*	*wild → wil-**d**er*
→ *Umlautung:*		*fällt → f**a**llen*	
→ *Silbentrennendes h:*	*Floh → Flö-**h**e*	*geht → ge-**h**en*	*froh → fro-**h**er*

Anders herum ist es genauso wichtig, aus zweisilbigen Formen einsilbige Wörter ableiten zu können.
→ Umlautung: *H**äu**-ser → H**au**s*

Sind den Schülern diese Strategien bewusst und laufen sie ohne große Schwierigkeiten ab, so kann man sich gezielt auf ein Rechtschreibphänomen einlassen. Behandelte man die Strategien zu Wortverlängerung (bzw. Isolierung von Zusammensetzungen) parallel zum Rechtschreibfall, würden die Kinder zu schnell verwirrt und unter Umständen überfordert. So ist es Ziel dieser Übungseinheit, Sicherheit im Verlängern von Wörtern zu gewinnen und zweisilbige Wörter umgekehrt auf einsilbige Wörter verkürzen zu können.

Welche Kompetenzen können dabei erworben werden?
Zu welchem Zeitpunkt welche Strategien zur Bildung Prototypischer Zweisilber verstanden / angewendet werden, ist so individuell, dass von keiner klassischen Kompetenzen-Hierarchie ausgegangen werden kann. Unter anderem hängt dies auch in entscheidendem Maße vom Grammatikunterricht ab.
So wurden von uns die unterschiedlichen Methoden **parallel** aufgefasst. Über dem Ganzen steht dann die Strategie, zwischen den unterschiedlichen Methoden die richtige auszuwählen und anzuwenden, um zu einer korrekten Schreibweise zu gelangen.

Die für die Kinder wohl verständlichsten Strategien zur Bildung von Prototypischen Zweisilbern sind *die Mehrzahlbildung bei Nomen* und *die Grundformbildung bei Verben*. Die Steigerung des Adjektivs ist oft erst zu einem späteren Zeitpunkt Thema im Grammatikunterricht. Dies ist den Kindern trotzdem durch ihr Sprachverhalten geläufig. Deshalb wurde hier nur ein einziges ausgewähltes Adjektiv mit in die Lernwörter aufgenommen.
Der Wortartenwechsel ist den Kindern jederzeit erlaubt, um auf eine zweisilbige Form zu kommen. Nötig wird er dann, wenn es nicht möglich ist, durch Pluralbildung, Grundformbildung oder Steigerung zu einem Zweisilber zu gelangen (z. B. bei nicht steigerbarem Adjektiv wie *tot* muss das Nomen *To**t**-**to**t* gebildet werden, um sicherlich zu Verlängerung zu erschließen; vgl. der *To**d** – to**t***).

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Weiterarbeit

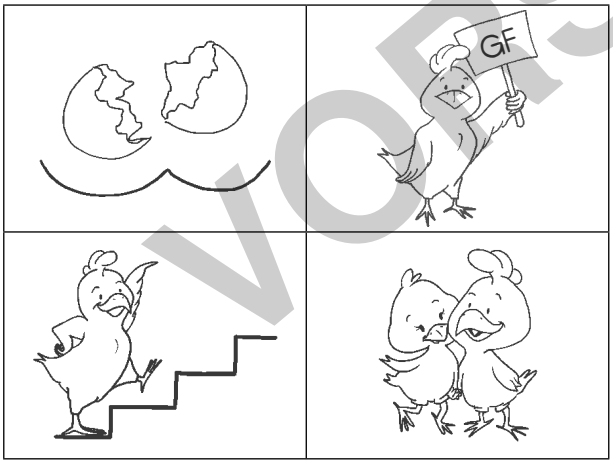
- Arbeit im AH 53ff.
- Arbeit mit den Lernwörtern im Lernwörterheft mit dem Lernwörterplan (AH, S. 90/91)
- Kompetenzorientierte Übungen auf der
- Diktat/Satz des Tages

Material

Wortkarten

er bleibt	bleiben	eins	Einser	sie übt	üben
fein	feiner	sie lernt	lernen	Schultasche	Schule
Tasche	er ruft	rufen	Jahr	Jahre	sie schreibt
schreiben	Bein	Beine	er hört	hören	Busch
Büsche	Ohr	Ohren	Sohn	Söhne	

Bildkarten

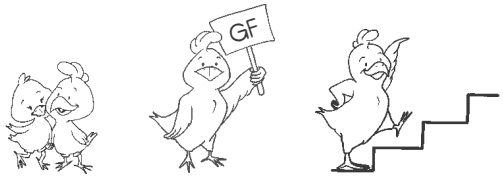


Regelkarte

Ich kann aus fast allen Wörtern eine zweisilbige Form bilden.

Dazu muss ich:

- **Namenwörter (Nomen) in die Mehrzahl setzen**
- **Tunwörter (Verben) in die Grundform setzen**
- **Wiewörter (Adjektive) steigern**



VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Korrekturhinweise zur 3. Lernzielkontrolle S. 77/78

Zu 1.: Zu diktierende Wörter:
Firma, Maler, Tinte, bewegen, Nebel, sieben, Israel, Onkel, November, hören, Zwiebeln, danken

→ pro richtig geschriebenem Wort ½ Punkt

Zu 2.: Zu diktierende Sätze:
Henris Brief an Hubert bedeutet Krieg, weil man nicht so gemein sein darf.
Er braucht keine Hilfe von ihm.
Am Dienstag wirft er seinen Bruder in die Wiese, damit ihn die Bienen stechen.

→ pro falsch geschriebenem Wort 1 Punkt Abzug.

Zu 3a.:
Henri ist im Garten auf der Wiese. Es fliegen die Vampire und Henri singt ein schönes Lied. Da kommt sein lieber Bruder Hubert. Ihn** braucht er hier nicht auch noch. Mist!*
** kein Lernwort*

→ pro richtig eingesetztem **i** oder **ie** ½ Punkt

Zu 3b.: Hinweis:
Das Kind erklärt die individuelle Strategie (also über das Hören oder Bildung von Zweisilbern bzw. Wippen/Schwingen/Gehen). An dieser Stelle sind somit alle nachvollziehbaren Erklärungen zu werten.

Vorgeschlagener Punkteschlüssel:

35 – 33
32 – 29
28 – 22
21 – 15
14 – 8
7 – 0

Zu 4.: *Bild, Diebe, Igel, Kirmes, Linde, Nintendo, Pinsel, wieder*

→ pro richtig geordnetem und korrekt abgeschriebenem Wort ½ Punkt

Zu 5.:

Henri übt – üben	*Sohn – Söhne*
Henri hört – hören	*Ohr – Ohren*
Henri bleibt – bleiben	*Busch – Büsche*
Was musst du tun?	Was musst du tun?
→ *Grundform*	→ *Mehrzahl*

→ pro richtig gebildeter zweisilbigen Form ½ Punkt; Für die Benennung von Grundform sowie Mehrzahl jeweils 1 Punkt

Zu 6.:
Henris Bruder Hubert geht im Nebel zur Schule. (2)
Er versucht, die Farben der Ampel zu raten. (3)
Wenn es rot ist, darf er nicht weiterlaufen. (3)

→ pro richtig verbessertem Wort ½ Punkt

VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

Erarbeitungsvorschlag

Einstieg

- Gesprächsanlass: AHA!-Seite aus dem AH 59
  - Eingehen auf die Fehler der Kinder: Wer findet welches Wort schwer und warum?
  - Erklären der gefundenen Ordnungen/AHA-Sätze durch die Kinder

Didaktischer Kommentar
Hier werden die Kinder bereits bemerkt haben, dass leicht Fehler gemacht werden, da <ä> und <e> verwechselt wurde. Das Rechtschreibphänomen sticht nicht unbedingt auf Anhieb ins Auge. Besonders da Lernwörter in ihrer „ursprünglichen“ Form, aber auch bereits umgelautet, gewählt wurden (kalt – Kälte), kann ein guter Impuls für die Kinder sein, um zu dieser Ordnung zu gelangen. So werden wieder unterschiedlichste Ordnungen der Kinder auftreten, die ihre Würdigung erfahren.

Erarbeitung

- Impuls: Lehrer präsentiert seine Ordnung **Wörter mit a (au)/Wörter mit ä (äu)** zunächst unkommentiert
- Zielangabe: Heute geht es um die Ordnung nach a/au oder ä/äu.

Didaktischer Kommentar
An dieser Stelle sollen die Vorerkenntnisse der Schüler aus der 1. Jahrgangsstufe aktiviert werden.

- Impuls: Wortkarten *kalt* und *Kälte* an Tafel nebeneinanderhängen
- Schüleräußerungen zum Vorwissen über die Umlautung
- PA, GA: Tabelle zur Auseinandersetzung mit den Strategien zum Finden von Versteckwörtern

Hier sollen sich die Kinder Gedanken machen, auf welche Art und Weise ein Versteckwort gefunden werden kann (siehe Wortanalyse).
Die Tabelle (s. Material) bietet eine erneute Stütze für weitere Forschererkenntnisse. So können vielleicht durch eine erneute Beschäftigung die bereits vorhandenen Erkenntnisse zum Finden versteckter (verwandter) Wörter (EZ-MZ, GF, …). erweitert werden (Konstruktivismus).

- Unterrichtsgespräch: Sammeln der Ergebnisse; gemeinsame Regelerweiterung auf Basis der AHA's
- Regel an Tafel mithilfe der bereits bekannten Bildkarten visualisieren
- entweder Fixieren im Heft oder Verweis auf AH 60

Weiterarbeit

- Arbeit im AH 59ff.
- Arbeit mit den Lernwörtern im Lernwörterheft mit dem Lernwörterplan (AH, S. 90/91)
- Kompetenzorientierte Übungen auf der
- Diktat/Satz des Tages

Material

Wortkarten

Sau	**Säue**	**Zahl**	**Zahlen**	**zählen**	**Stange**	**Stängel**	**Baum**
Bäume	**März**	**Auge**	**Augen**	**Äuglein**	**Hals**	**Hälse**	**Apfel**
Äpfel	**laufen**	**er läuft**	**halten**	**er hält**	**schlafen**	**er schläft**	**Kälte**
kalt	**Kälte**	**warm**	**wärmer**	**Wärme**			

VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

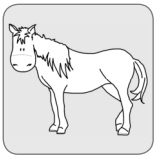
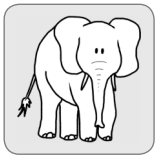
Kompetenzstufentest

Name: _____ Datum: _____

1. Setze *D/d* oder *T/t* ein:

__umm, __inte, __ose, Fel__, kal__, __rinken, __raum, San__, blin__, har__, Hun__

2. Was ist gemeint? Schreibe auf.

_____ _____ _____ _____ _____ _____

3. Finde die Fehler. Streiche mit grünem Stift durch und verbessere.

_____

Sport häld dich fit und gesunt. Drinke täglich vil gutes Wasser.

_____

paprika und Tomaden sint auch gud.

_____

Der Wint im Wald und auf dem Felt brinkt frische luft.

VORSCHAU

Informationen vorab

Die Auslautverhärtung ist ein zentrales Thema des Rechtschreibunterrichts, das sich von jetzt ab bis in die 4. Klasse zieht (Spiralprinzip). Durch die in den Sachinformationen vorab beschriebenen schwierigen Fälle der ALV (z. B. durch Wortbildungsprozesse) sowie durch die kombinatorische Verhärtung kann dieser Komplex nicht als eine abgeschlossene Einheit gesehen werden. Es muss immer daran gedacht werden, dass sich im Laufe der Zeit die Strategien in den Köpfen der Kinder festigen, wandeln und erneut transformieren (Konstruktivismus).

Um bei den Kindern nicht unnötige Verwirrungen zu schaffen, haben wir uns entschieden, in diesem Kapitel nur auf <d>/<t> einzugehen. Uns erscheint dies sinnvoll, um die Kinder durch eigenständiges Entdecken mit dem Phänomen der ALV vertraut zu machen. So wird es später leicht sein, diesen Einzelfall auf die beiden anderen Fälle der ALV (<b>/<p> und <g>/<k>) zu übertragen. Außerdem erfahren die Schüler hier ein natürliches Erfolgserlebnis, weil sie erkennen, dass die Strategien zur Bildung des Prototypischen Zweisilbers aus den vorherigen Kapiteln an dieser Stelle auf ein neues Rechtschreibphänomen übertragen werden können.

Um es auf den Punkt zu bringen: Die Kinder müssen in diesem Kapitel bekannte Strategien auf einen neuen Fall übertragen. Diesen in seiner Gänze (p, t, k → b, d, g) zu behandeln, wäre hier in unseren Augen zu viel! Zudem begrenzen wir uns beim Wortmaterial auf Nomen und Adjektive, da hier der Prototypische Zweisilber mittlerweile für die Kinder leicht zu bilden sein sollte. Lediglich **eine** Wortzusammensetzung erweitert den Blick hinsichtlich der kombinatorischen Verhärtung.

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

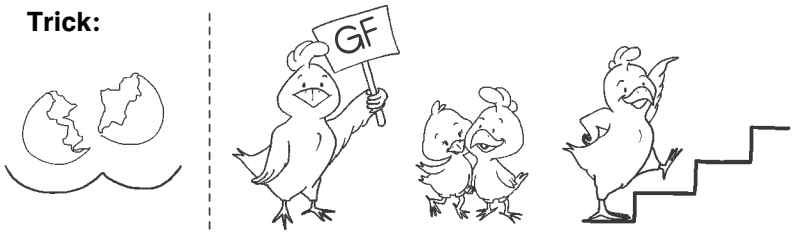
netzwerk lernen
zur Vollversion

Regelkarte

Auslautverhärtung

Ist am Ende ein **d** oder **t** da?
Mach das Wort lang, dann wird es klar!

Trick:



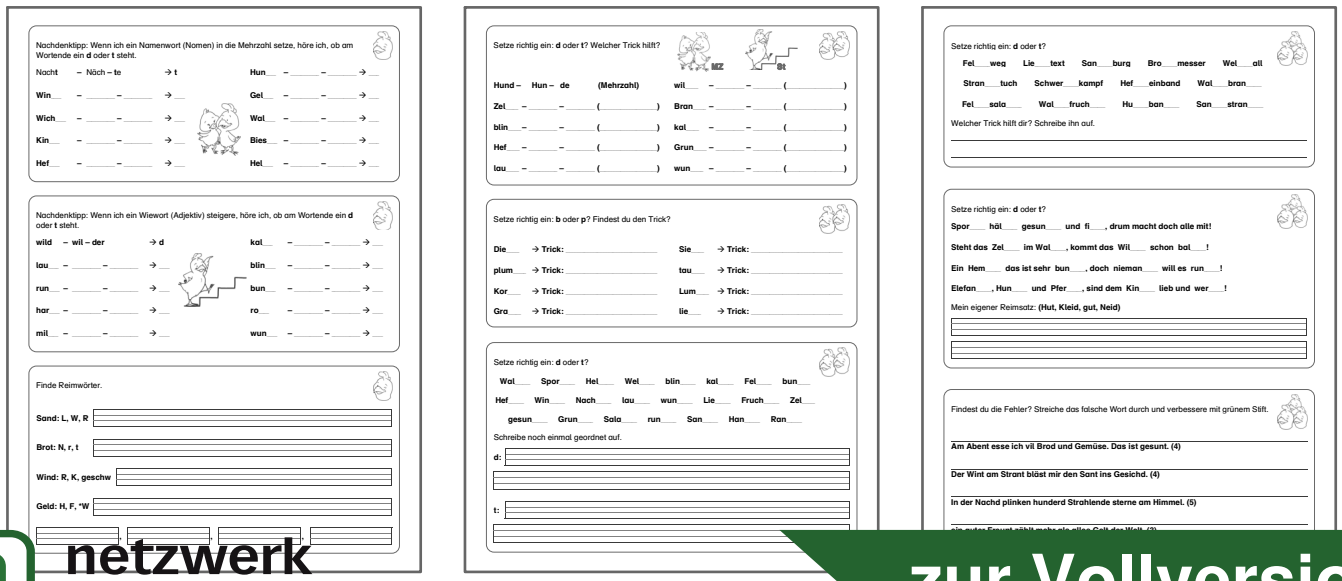
Arbeitstext (Folie)/Diktat

Nach dem Abendbrot <u>sagt</u> Mama gute Nacht.
Ich <u>höre</u>, wie der <u>kalte</u> Wind ans <u>Fenster</u> <u>schreibt</u> und träume von einer <u>harten</u> Hand, die mein Gesicht fest<u>hält</u>.
Ein altes Gespenst <u>spukt</u> über das Feld vor unserem Haus.
Es ist fremd, <u>klein</u> und alt und möchte der Freund von einem Kind sein.
Es habe hundert <u>Jahre</u> darauf gewartet.
Es <u>bleibt</u> bei mir und hat mich <u>lieb</u>.
Für kein Geld der Welt würde ich es hergeben.

Sätze des Tages

Hubert träumt von sieben fremden Gesichtern im Nebel.
Am Abend singen die Hühnerkinder ein Lied und legen sich dann für die Nacht ins Heu.
Der kalte Novemberwind bläst mir eisig ins Gesicht.
Viel gesundes Gemüse hält dich auch im Alter noch gesund.
In der Hand halte ich viel Geld, das mir mein Vater gegeben hat.
In meiner Kindheit spielte ich mit meiner Schwester auf der Wiese hinter der Schule.
Zu meinem Körper gehören zwei Augen im Gesicht und ein langer Hals.
Hubert legt den Kopf in die Hände, schläft ein und träumt vom neuen Baby im Ei.

Kompetenzorientierte Übungen auf



VORSCHAU

netzwerk lernen
zur Vollversion

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

Korrekturhinweise zur 4. Lernzielkontrolle S. 94/95

Zu 1.:
Zu diktierende Wörter:
Kind, März, Freund, Kälte, fremd, Bäume, Geld, Äpfel, Säue, Abendbrot, Feldmäuse, Nacht

→ pro richtig geschriebenem Wort ½ Punkt

Zu 2.:
Zu diktierende Sätze:
Henri hält den Stängel einer Blume in der Hand. Er läuft zu seinem älteren Bruder Hubert. Der hat die Äuglein zu und schläft gerade. Henri zählt leise bis zehn. Nun streicht er ihm mit der Blüte über das Gesicht!

→ pro falsch geschriebenem Wort 1 Punkt Abzug

Zu 3a.:

der Traum – die Träme	*der Zahn – die Zähne*
der Ast – die Äste	*der Raum – die Räume*
die Hand – die Hände	*der Räuber – die Räuber*

→ pro richtig gebildeter, rechtschriftlich korrekter Form 1 Punkt

Zu 3b.:
→ pro richtig gebildeter, rechtschriftlich korrekter Form 1 Punkt

Vorgeschlagener Punkteschlüssel:

40 – 37
36 – 33
32 – 25
24 – 17
16 – 9
8 – 0

Zu 4a.:
Richtige Erklärung: „Ich muss das Wort verlängern!“ (= 1 Punkt) „Dann kann ich es *hören*!“ (1 Punkt)

Zu 4b.:

Abend	→ *Abende* (Mehrzahl)
Gesicht	→ *Gesichter* (Mehrzahl)
Heft	→ *Hefte* (Mehrzahl)
blöd	→ *blöder* (Steigerung)
Kindheit	→ *Kinder* (Endsilbe abtrennen; Mehrzahl)

Zu 5.:
*Spor**t** häl**t** Henri gesun**d** und fi**t**. Er geht auf das Fel**d** vor dem Wal**d** und macht hunder**t** Liegestützen.*

→ pro falsch geschriebenem Wort ½ Punkt abziehen

Zu 6.:
Henris Gesicht läuft dadurch ganz rot an. (2)
Auf der Wiese macht er ein Päuschen. (2)
Er möchte nie so alt aussehen wie sein Vater Hans. (2)

→ pro richtig verbessertem Wort 1 Punkt

VORSCHAU

ler/Sichert/Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion

eine Tabelle (s. Wortanalyse oben) erstellt werden und nochmals zwischen den einzelnen doppelten Mitlauten (ss, mm, nn, tt, ll) unterschieden werden. Dies liegt am Unterrichtsstil des Lehrers.

- Tafel wird geschlossen; Schüler ordnen Lernwörter erneut nach doppeltem Mitlaut
- AA: Versuche beim Ordnen der Wörter bereits eine Erklärung zu finden, WARUM das Wort mit doppeltem Mitlaut geschrieben wird.
- Forscherblätter als Hilfen bereitlegen
- Unterrichtsgespräch: Sammeln der Ergebnisse; gemeinsame Regelfindung
- Regel an Tafel visualisieren
- entweder Fixieren im Heft oder Verweis auf AH 72

Didaktischer Kommentar

Hier sollen bestmöglichst alle Regeln/Tricks aufgegriffen werden. Da manche Kinder über das lautliche Prinzip gehen, ist es nötig, die Unterscheidung zwischen Kurz- und Langvokal anzusprechen. Aber auch der Weg über die Silbe soll allen Kindern noch einmal verdeutlicht werden. Hier wird es Kinder geben, die über das Sprechen (Silbengelenk) argumentieren, aber auch Schüler, die mittels des Silbenaufbaus begründen.

Wichtig an dieser Stelle ist, dass der Lehrer alle Ansätze aufgreift und würdigt. Hier ist das Geschick der Lehrkraft gefragt, den Unterricht so zu lenken, dass alle Kinder das Prinzip der Mitlautverdopplung an den vorgegebenen Lernwörtern erklären können.

*Interessant: Am Wort „halten“ kann provoziert werden: Es wird das **l** nicht verdoppelt, da das **t** folgt.*

Weiterarbeit

- Arbeit im AH 71ff.
- Arbeit mit den Lernwörtern im Lernwörterheft mit dem Lernwörterplan (AH, S. 90 / 91)
- Kompetenzorientierte Übungen auf der
- Diktat / Satz des Tages

Material

Forscherblätter

Forscherblatt 1:

fallen, müssen, kommen, können, Mittwoch, falten, bitten, Füller, schnell, still, Ball, Sommer, Schmetterling, Henne

1. Markiere den Doppellaut farbig.

2. Markiere kurzen Vokal (.) und langen Vokal (–).

Was fällt dir auf?

AHA! _____

_____

_____

Expertenfrage: *Hase, hassen*
Kannst du erklären?

_____

_____

VORSCHAU

ler / Sichert / Trautner: Rechtschreibung kompetenzorientiert 2 – LB
uer Verlag – AAP Lehrerfachverlage GmbH, Donauwörth

netzwerk lernen
zur Vollversion